

Stiftung Bildung und Entwicklung, Fachstelle «Filme für *eine* Welt»  
Monjijoustr. 31, Postfach 8366, 3001 Bern, w [www.filmeeinewelt.ch](http://www.filmeeinewelt.ch)

Einige TV-Sender können nur digital empfangen werden. Vielen Dank fürs Bekanntmachen und Weiterleiten der TV-Tipps.

## TV-TIPPS Nr. 556 vom 4. bis 17. Februar 2012

**Samstag, 4. Februar**  
SF1, 09.55 – 10.54

**Laila, Hala und Karima: Ein Jahr im revolutionären Kairo**  
Dokumentarfilm von Eduard Erne, Schweiz, 2012

Drei junge Künstlerinnen standen im Zentrum des Sturms, als im Januar 2011 der Tahrir-Platz in Kairo bebte und die alte Ordnung Ägyptens zu wanken begann. Der Film begleitet sie als Repräsentantinnen einer neuen, jungen Generation während einem Jahr auf dem schwierigen Prozess der Veränderung.

**Samstag, 4. Februar**  
ARTE, 19.30 – 20.15

**Polarschule der Nomadenkinder**  
Reportage von Wolfgang Mertin, Deutschland 2010

Die Nenzen-Nomaden ziehen während des ganzen Jahres über die russische Halbinsel Jamal. Ludmilla Chudy lebt dagegen nur noch im Sommer mit den Nomaden. Den Rest des Jahres arbeitet sie als Erzieherin in der einzigen grösseren Siedlung auf Jamal, in Yar-Sale. Dort befinden sich das Internat und die Schule, wo die Kinder der Nenzen leben und unterrichtet werden.

**Sonntag, 5. Februar**  
SF1, 14.50 – 15.20

**Kinderschinder – Der Preis für eine Tasse Kaffee**  
Reportage von Gönke Harms, Detlef Flintz, Deutschland 2010

Obwohl in Guatemala besonders hochwertige Bohnen angebaut werden, gehört das Land zu den ärmsten Kaffeeregionen der Welt. Der Film zeigt, wie ganze Familien mit umgerechnet drei Euro am Tag zurechtkommen müssen. Deshalb müssen oft auch die Kinder auf den Plantagen arbeiten.

**Sonntag, 5. Februar**  
Phoenix, 21.45 - 22.30

**Nigeria - Zwischen Traum und Alptraum**  
Reportage von Peter Schreiber, Deutschland 2012

Das bevölkerungsreichste Land Afrikas hat die produktivste Filmindustrie. In "Nollywood" werden jedes Jahr über 2000 Filme produziert. Eine Traumfabrik der Hinterhöfe, die mit ihren Billigproduktionen den Nerv von Millionen trifft.

**Montag, 6. Februar**  
SF1, 11.15 – 12.10

**Eigentlich wollten wir zurückkehren. Migranten in der Schweiz**  
Dokumentarfilm von Yusuf Yesilöz, Schweiz 2011

Sie kamen in die Schweiz, um in Zukunft, nach ihrer Rückkehr in ihre Heimat, ein besseres Leben zu haben. 30, 40 Jahre später sind sie immer noch hier. Drei Ehepaare aus der Türkei und dem Balkan stehen am Scheideweg: Zurückkehren oder hier bleiben? Ihre Lebensgeschichten zeugen aber auch von ihrer Fähigkeit, sich immer wieder Neuem zu stellen.

**Dienstag, 7. Februar**  
ARTE, 20.15 – 21.45

**Das Jahr des Frühlings**  
Dokumentarfilm von Susanne Sterzenbach, Alexander Stenzel, Stephan Buchen, Lourdes Picareta, Deutschland 2012

Die wütenden Proteste und revolutionären Auseinandersetzungen in der arabischen Welt beherrschten die politischen Schlagzeilen des Jahres 2011. Ausgehend von Tunesien, verbreitete sich ein Wille nach mehr politischer Mitbestimmung und dem Sturz diktatorischer Regime in mehreren arabischen Ländern. Der Film analysiert und zeichnet Entstehung und Entwicklung der ganz unterschiedlichen arabischen Revolutionen nach und forscht nach ihren Wurzeln.

**Mittwoch/Donnerstag,  
8./9. Februar**  
SF1, 00.10 – 02.05

**Hüllen**  
Dokumentarfilm von Maria Müller, Schweiz 2010

Die 49jährige Emel Zeynelabidin kam als Baby mit ihrer Familie aus der Türkei nach Deutschland. Nach 30 Jahren legte die gläubige Muslimin den Schleier ab. Mit ihren öffentlichen Auftritten brachte sie ihre Familie und die deutsche islamische Gemeinde in Aufruhr. Porträt von drei muslimischen Frauen aus drei Generationen und einer Familie.

**Mittwoch/Donnerstag,  
8./9. Februar**  
ARTE, 02.00 – 03.25

**Waltz with Bashir**

Dokumentarfilm von Ari Folman, Israel/F/D 2008, Synchronfassung

In einer Kneipe diskutiert der israelische Regisseur Ari Folman nachts mit einem Freund über dessen regelmässig wiederkehrende Alpträume. Plötzlich spürt er den Drang, das reale Geschehen zu rekonstruieren... Der erste animierte Dokumentarfilm in Spielfilmlänge ist eine filmische Autobiografie vor dem Hintergrund des Libanonkriegs Anfang der 80er Jahre. Er wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen bedacht.

**Donnerstag, 9. Februar**  
ARTE, 16.25 – 17.20

**In den Hügeln der Negev**

Dokumentarfilm von Leeor Kaufman, Israel 2009, ARTE F, Synchronfassung

Der Film begleitet den Beduinen Muhammad in seinem ständigen Kampf gegen die israelischen Behörden, um die traditionelle Lebensweise der arabischen Beduinen vor der schleichenden Zerstörung zu bewahren.

**Freitag, 10. Februar**  
3sat, 12.00 – 13.00

**Daheim in zwei Welten. Die Tibet-Schweizerin Dechen Shak-Dagsay**

Ein Film von Kurt Frischknecht, Schweiz/Tibet 2006

Dechen Shak-Dagsay war drei Jahren alt, als sie 1963 als tibetisches Flüchtlingskind auf dem Flughafen Zürich-Kloten ankam. Heute kämpft die erfolgreiche Sängerin für das Überleben der tibetischen Kultur.

**Freitag, 10. Februar**  
ARTE, 16.25 – 17.20

**Zu Besuch bei Schamanen**

Dokumentarfilm von Laetitia Merli, Frankreich 2009

Lange Zeit war die Mongolei für Touristen tabu. Doch während heute die einheimische Bevölkerung versucht, den Anschluss an die Konsumgesellschaft nicht zu verpassen, träumen die Besucher des Landes vom authentischen Leben der Rentierzüchter und Schamanen. Der Film erzählt den Zwiespalt aus der Sicht einer Rentierzüchter-Familie.

**Samstag, 11. Februar**  
Phoenix, 22.30 – 00.00

**Tahrir 2011**

Film von Tamer Ezzat, Ayten Amin, Amr Salama, Ägypten 2012

Der Film ist den Tagen des mutigen Widerstands gewidmet, der versuchten Unterdrückung und Einschüchterung - aber auch der Euphorie und dem Aufbruch eines ganzen Volkes. Ein wichtiger Beitrag zur filmischen Aufarbeitung der Facebook-Revolution, erzählt aus der Perspektive der jungen Revolutionäre.

**Dienstag, 14. Februar**  
ARTE, 12.30 – 12.50

**En casa - Zu Hause**

Kurzfilm von Josephine Links, Deutschland 2010, OmU

Wie viele Mapuche in Chile arbeitet auch Gina bei einer wohlhabenden Familie als Hausangestellte. Seit ihrer Kindheit wäscht sie die Wäsche anderer, putzt fremde Bäder und erzieht Kinder, die nicht ihre sind. Für das eigene Leben bleibt kaum Zeit - aber Gina schöpft Kraft aus ihren indianischen Wurzeln und versucht, ihren Weg mit erhobenem Haupt zu gehen.

**Mittwoch, 15. Februar**  
ARTE, 20.15 – 22.10

**Alles über Elly**

Spielfilm von Asghar Farhadi, Iran 2009

Eine Gruppe befreundeter Paare verbringt ihr Wochenende in einem Haus am Kaspischen Meer. Die Stimmung ist ausgelassen und Elly und Ahmad verstehen sich gut. Doch dann verschwindet Elly spurlos. In der Aufregung treten immer mehr Konflikte innerhalb der Gruppe an den Tag. Die Sorge weicht dem Zweifel: Wer war Elly überhaupt? Silberner Bär, Berlin 2011

**Freitag, 17. Februar**  
SF2, 21.25 – 21.45

**Il neige à Marrakech**

Kurzfilm von Hicham Alhayat, Schweiz 2006

Für seinen alten Vater baut Karim einen marokkanischen Bergort in eine Schweizer Skistation um. Unterhaltsame, schlitzohrige Geschichte, mit viel Liebe zum Detail schön ins Bild gesetzt. Der Film ist bei der Fachstelle auf der DVD «Bilder im Kopf» erhältlich.